

Presseinformation (Wien, 26.04.2017):

Symposium Multiples Myelom am 12. Mai 2017

Mehr Wissen – mehr Lebensqualität

Am 12. Mai findet im Apothekertrakt Schönbrunn bereits zum 6. Mal das Symposium Multiples Myelom statt. Zu der Veranstaltung lädt die Myelom- und Lymphomhilfe Österreich gemeinsam mit der IMF (International Myeloma Foundation) ein. Nicht nur Patientinnen und Patienten mit Multiplem Myelom, sondern auch Angehörige und interessierte Zuhörer können sich bei diesem Symposium über Neuigkeiten aus der Forschung und den Umgang mit der Erkrankung informieren. Das diesjährige Symposium Multiples Myelom steht unter dem Motto: Mehr Wissen – mehr Lebensqualität. Ein besonderer Themenschwerpunkt liegt auf Faktoren, die den Behandlungsverlauf, die Lebensqualität und den Umgang mit Nebenwirkungen der Therapie beeinflussen können.

Renommierte Experten präsentieren Neuigkeiten aus der Forschung

Auf dem Symposium sind auch dieses Jahr wieder viele der national und international bekanntesten Experten für das Multiple Myelom als Vortragende und Teilnehmer vertreten. OÄ Dr. Ella Willenbacher und OA Dr. Wolfgang Willenbacher (Universitätsklinikum Innsbruck) informieren darüber, wie die Gene den Verlauf der Erkrankung und der Therapie beeinflussen. In seinem Vortrag „Ernährung und Bewegung – wie dadurch die Lebensqualität verbessert werden kann“ berichtet Univ.-Prof. Dr. Johannes Drach (Privatklinik Confraternität, Josefstadt / Wien) über den aktuellen Stand der Forschung und gibt Patientinnen und Patienten Tipps zur Steigerung der Lebensqualität. DGKS Sophia Simon-Löcker spricht darüber, was Betroffene gegen „Fatigue und andere Nebenwirkungen“ beim Multiplen Myelom tun können. Univ.-Prof. Dr. Heinz Ludwig (Wilhelminen Krebsforschungsinstitut, Wilhelminenspital, Wien) berichtet über neue Forschungsergebnisse vom ASH 2016.

Hilfe und Unterstützung beim Multiplen Myelom

Das Multiple Myelom ist eine Krebserkrankung des Knochenmarks, die in Österreich jedes Jahr pro 100.000 Einwohner etwa 4 Menschen trifft. Die Myelom- und Lymphomhilfe Österreich unterstützt seit mehr als zehn Jahren Patientinnen und Patienten, die vom Multiplen Myelom oder einem Lymphom betroffen sind. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, PatientInnen und Angehörige vom Zeitpunkt der Diagnose, während der Therapie und wenn das Leben wieder schön ist, zu begleiten und zu beraten“, so Elfi Jirsa, die Leiterin der Selbsthilfegruppe und Initiatorin des Symposiums. „Es ist uns ganz wichtig, gesicherte Informationen weiterzugeben, den Menschen Mut zu machen, sich in Therapieplanungen einzubringen und über Nebenwirkungen der Therapie zu sprechen.“ Um dieses Ziel zu erreichen, wurde auch das Symposium Multiples Myelom mit Vorträgen von Spitzenmedizinerinnen und Myelom-Experten ins Leben gerufen.

Die Myelom- und Lymphomhilfe Österreich setzt sich auch in anderen Bereichen dafür ein, leicht verständliches Wissen über Lymphome und das Multiple Myelom zu vermitteln. Aktuell erhielten die Onlinekurse der Selbsthilfegruppe (zu finden auf <https://selpers.com/>) den Occursus-Preis 2017, der Projekte prämiert und fördert, in denen es um Krebserkrankte sowie deren Angehörige geht.

Eine Übersicht über weitere Aktivitäten der Selbsthilfegruppe sowie medizinische Hintergrundinformationen und Tipps für Betroffene finden Sie auf der Webseite der Myelom- und Lymphomhilfe Österreich www.myelom-lymphom.at.

Information und Anmeldung:

Ort: Apothekertrakt Schönbrunn, Zugang Grünbergstraße, Meidlinger Tor, 1130 Wien

Weitere Informationen und Anmeldung bei Elfi Jirsa: +43 (0) 664 385 41 61 / elfi.jirsa@myelom-lymphom.at

Rückfragehinweis:

Elfi Jirsa, Tel: +43 (0) 664 385 41 61 / elfi.jirsa@myelom-lymphom.at / www.myelom-lymphom.at/